



„Bis vor einigen Jahren mussten wir Lehrer auswärts suchen, auch in Oberösterreich. Jetzt kommen wieder Pinzgauer zurück.“

Wolfgang Zingerle
Hauptschule Mittersill



Andrea Schindler-Perner
Krankenhaus Tamsweg

„Wir suchen auch im Ausland Fachärzte. Wir haben bei uns schon Ärzte zum Beispiel aus Polen, Tschechien und der Slowakei.“



Florian Frühstückl
Sportgeschäfte Tamsweg und Obertauern

„Wir fördern Lehre mit Matura. Zwei unserer ehemaligen Verkäuferlehrlinge sind heute Ärzte, allerdings nicht mehr im Lungau.“

Teufelskreis in Gebirgsgauen

schwund, weil die Versorgung nicht mehr passt. Und man braucht auch ein gewisses Einkaufsangebot, damit eine Region attraktiv ist. Aber damit man Geschäfte machen kann, muss eine gewisse Bevölkerungszahl vorhanden sein.“

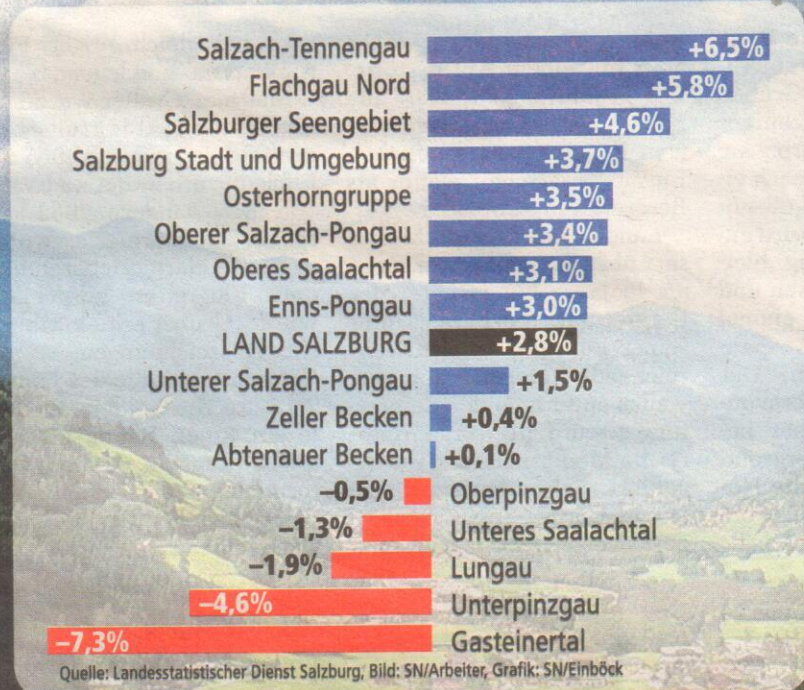
Der Tamsweger Sportartikelhändler Florian Frühstückl findet seine Kunden nicht nur unter Einheimischen, sondern auch in drei Läden im Tourismusort Obertauern. Mitarbeiter zu finden, sei für ihn nicht schwierig. „Wir bilden sie selbst aus.“ Sehr gut Ausgebildete wandern dann aber oft ab.

Thema Landflucht

Im Krankenhaus Tamsweg kommt rund ein Drittel der 300 Mitarbeiter aus den Nachbarländern Steiermark und Kärnten. „Mit Pflegekräften sind wir noch sehr gut versorgt. Aber Facharztstellen zu besetzen, ist eine Herausforderung“, sagt Verwaltungsdirektorin Andrea Schindler-Perner.

Der Lungauer Regionalverbandschef und Mauterndorfer Bgm. Wolfgang Eder (ÖVP) sagt: „Wir steuern mit Betriebsansiedlungen gegen die Abwanderung. Aber uns fehlen Arbeitsplätze für Hochqualifizierte. Es ist schwierig, Akademiker zu halten.“ Im Vergleich zum steirischen Nachbarbezirk Murau gehe es dem Lungau gut.

Bevölkerungsveränderung in Salzburg von 2002 – 2011



Die Leute ziehen zunehmend aus den Randlagen in den Zentralraum Salzburg und in die Bezirkszentren. Die Zahlen aus dem Gasteiner Tal sind unscharf, weil es dort Bereinigungen im Melderegister gab.